



Projekträger:
BIFeV
Bundesverband
interkultureller Frauen
in Deutschland e.V.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

in Kooperation mit:

**Bundeskonzferenz der
Migrantenorganisationen**



Pressemitteilung: **Auftakt *Leuchttürme gegen Rassismus* am 21.03.24 in Mannheim**

Hildesheim, 25.03.2024

Der Bundesverband Interkultureller Frauen in Deutschland e.V. (BIFeV.) stellt am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, das neue von der Bundesregierung finanzierte Projekt ***Leuchttürme gegen Rassismus*** im Technischen Rathaus Mannheim vor.

Nach dem digitalen Grußwort von **Serpil Midyatli**, MdL, Landesvorsitzende SPD-Schleswig-Holstein, stellv. SPD-Vorsitzende und **Dr. Jasmin Arabian-Vogel**, Vorstandsmitglied Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Präsidentin VDU e.V., übernimmt **Galina Ortmann**, Gründungsvorsitzende des Bundesverbandes interkultureller Frauen in Deutschland e.V. die Präsentation und Moderation der Auftaktveranstaltung.

Ortmann: *„Wir führen gerade das von der Staatsministerin und Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie Antirassismus, **Frau Reem Alabali-Radovan** geförderte, **überparteiliche, intersektionelle, konfessionsungebundene Projekt *Leuchttürme gegen Rassismus* in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz durch. Wir bilden kommunale Mandatsträgerinnen mit Migrationsgeschichte zu Antirassismusberaterinnen aus. Damit sollen sie darin gestärkt werden, sich selbst gegen Hass und rassistische Anfeindungen zu behaupten und andere aus den eigenen Communitys bei Bedarf zu beraten.“***

Im Anschluss behandelt der Impulsvortrag von **Dr. Yvonne Schroth** von der Forschungsgruppe Wahlen e.V. Mannheim, anhand von Studienergebnissen die Frage: *„Warum wählen Menschen Rechtspopulisten und Extremisten?“*

Darauffolgend entsteht eine lebhafte und zeitweise eine kontroverse Podiumsdiskussion. Es wird zu Themen Rassismus, Hetze, Sexismus und möglichen Lösungsansätze debattiert.

„Was können wir gemeinsam und konkret gegen Rassismus tun“, fragt die Moderatorin Galina Ortmann. Das Podium ist mit unterschiedlichen Expert*innenperspektiven besetzt: **Zahra Alibabanezhad Salem**, Vorsitzende Migrationsbeirat der Stadt Mannheim, **Hatice As** vom DIDF-Jugend - Jugendverband der Föderation Demokratischer Arbeitervereine aus Mannheim sowie **Zahra Deilami**, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim und **Dr. Yvonne Schroth**, Forschungsgruppe Wahlen e.V., aus Mannheim haben aufgrund ihrer unterschiedlichen Biographien und politischen Ausrichtungen unterschiedliche Meinungen beispielsweise darüber, ob Rassismus in Deutschland strukturell und institutionell angelegt sei oder wie in jedem anderen Land auch, ein für die Gesellschaft unangenehmes Phänomen ist, das es zu bekämpfen gilt. Ebenfalls werden unterschiedliche Ansichten laut, ob eine Teilung zwischen *„wir und die-Realität“* oder nur *„gefühlte Realität“* sei und ob sie anhand von Herkunft oder eher anhand von anderen, *„persönlichen Parametern“* definiert wird. Kontrovers und kritisch, jedoch immer konstruktiv, weil sachlich und freundlich, liefert diese Diskussion interessante Impulse und Erkenntnisgewinne.

Die Moderatorin, Podiumsgäst*innen und das Publikum waren sich am Ende der Veranstaltung einig, dass die Ziele des Projekts ***Leuchttürme gegen Rassismus***, die nun in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, mit Blick auf die kommenden Wahlen umgesetzt werden, wichtig für die Stabilisierung unserer Demokratie seien. Einige Fragen aus dem Publikum können aufgrund der begrenzten Zeit nicht beantwortet werden.





Projekträger:
BIFeV
Bundesverband
interkultureller Frauen
in Deutschland e.V.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

in Kooperation mit:

**Bundeskonzferenz der
Migrantenorganisationen**



Erwähnenswert ist die Bitte eines Grünen Parteimitgliedes aus Neustadt an der Weinstraße. „*Wie schaffen wir es, solche engagierten und mutigen Frauen mit Migrationsgeschichte, wie Sie hier sind, in unsere aktive Politik zu bekommen? Wir würden uns riesig über Sie freuen, finden aber keine.*“

Projektleiterin Galina Ortmann, dankt der Stadt Mannheim für die kompetente Umsetzung und Unterstützung sowie allen engagierten Mitstreiter*innen des Abends für ihre wichtigen Impulse und ihre wertstiftende Arbeit.

Über uns:

Der Bundesverband bestand zunächst als loses Netzwerk und hatte sich auf der Bundesebene für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte in allen Bereichen eingesetzt. Passend zum Selbstverständnis erfolgte dann am Weltfrauentag 08.03.2020 die offizielle Gründung. Zur Gründungsvorsitzenden wurde die Initiatorin Galina Ortmann gewählt. Sie hat selbst auch eine Zuwanderungsgeschichte und ist seit mehreren Jahren auf der kommunalen Ebene, der Landes- und Bundesebene aktiv. Sie ist Beirätin für Migration der Stadt Hildesheim, im Vertreter*innenrat der Bundeskonzferenz der Migrantenorganisationen, Mitglied des Fachkreises zum Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor, Mitglied der Jury des Deutschen Engagementpreises, Mitglied im Beirat des Deutschen Feuerwehrverbandes, und Leiterin im POLITFIX -Beirat.

Ordentliche Mitglieder des Verbands sind natürliche Personen, während juristische Personen (Vereine und sonstige rechtsfähige Institutionen) Fördermitglieder werden können. Die aktuellen Projekte sind **POLITFIX Netzwerk Bund**, gefördert durch die Deutsche Stiftung für das Ehrenamt und Engagement (DSEE) und die Robert-Bosch-Stiftung, **Leuchttürme gegen Rassismus**, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und Beauftragten der Bundesregierung für Antirassismus, Frau der Reem Alabali sowie **POLITFIX-Netzwerk Niedersachsen**, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Niedersächsischer Lotto-Sport-Stiftung und Robert-Bosch-Stiftung.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen die Galina Ortmann, Geschäftsführerin und Projektleiterin gerne unter galina.ortmann@bifev.de oder **0152/01710828** zur Verfügung.

